Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

sein erster Geselle Bartholomäus Legat aus Linz war, eine Junge Thomas Novotny kam zur Presse. Die Buchdruckerei Kränzl war zuerst auf dem Hauptplatze eingemietet. Sie übersiedelte dann auf ein gekauftes Haus auf dem Kapuzinerberg. Am 5. Jänner 1803 starb Matthias Kränzl. Von da an führte die Witwe Anna Maria Kränzl, die zweite Gemahlin des Verstorbenen, die Firma fort, bis der Sohn Matthias Kränzl am 15. April 1813 das Geschäft übernahm. Kränzl hatte in der Greißschen Druckerei in Steyr gelernt. Matthias Kränzl gründete 1831 eine Buchhandlung und übersiedelte in das neuerworbene Haus 68/76 auf dem Rieder Hauptplatz. Er erlangte im Jahre 1839 die Bewilligung zur Errichtung einer lithographischen Anstalt. 1852 übernahm der Sohn Josef Kränzl die Firma. 1885 ging das Geschäft durch Kauf an die Firma Josef Fridrich & Co. über und ist gegenwärtig eine Zweiganstalt des katholischen Preßvereines in Linz.

BAD ISCHL

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts sind Linz, Wels, Steyr und Ried, die Sitze der verschiedenen Kreisämter, die einzigen Druckstätten in Oberösterreich. Erst 1845 kam Ischl dazu. In diesem Jahre errichtete Josef Wimmer, der Linzer Buchdrucker, über Wunsch der Gemeindevorstehung des zu einem Kurorte gewordenen Marktes Ischl eine Druckerei in Ischl. Die Druckerei arbeitete unter den bescheidensten Verhältnissen anfangs in einem Zimmer des Seerainerhauses auf dem Kreuzplatze in Ischl und wurde nur von Anfang April bis Ende Oktober betrieben. Es ist der erste Fall, daß die Errichtung einer Druckerei in einem Orte Oberösterreichs, welcher nicht Sitz eines Kreisamtes war, bewilligt wurde. 1865 übersiedelte die Druckerei in ein von Josef Wimmer neugebautes Haus in der Schulgasse und war von dort an auch ganzjährig in Betrieb. Sie wurde 1885 an Georg und Anna Plasser verkauft. Der neue Druckereibesitzer hatte im Geschäft als Lehrling und als Gehilfe gearbeitet und ist noch gegenwärtig Inhaber der Firma.

GMUNDEN

Erst 1851 folgte Gmunden. Die erste Buchdruckerei in Gmunden wurde von Johann Habacher, aus Wels gebürtig, Schüler des dortigen Buchdruckers Michael Haas, am 31. Mai 1851 im Hause Nr. 8, Kirchengasse, gegründet und 1856 durch eine lithographische Anstalt vergrößert. Die Firma übersiedelte noch im November desselben Jahres in das Haus Nr. 1, Kirchenplatz. Die Buchdruckerei ging am 9. August 1889 an den Sohn ihres Begründers Johann Habacher über, welcher sie auch heute noch besitzt.